

Biennale 2019 – Alte Stadt sucht neue Formen



BIENNALE
SINDELFINGEN

26. Juni
bis
27. Juli 2019

„Immer wieder aufs Neue spannend“

Sindelfingen: Die dritte Auflage der Biennale vom 26. Juni bis 27. Juli steht erstmals unter einem gemeinsamen Motto

Von unserem Redaktionsmitglied Rebekka Groß

Am 26. Juni ist es soweit und die Biennale Sindelfingen geht in die dritte Runde. Auch in diesem Jahr sind wieder über 400 Menschen an dem Kulturfestival beteiligt und über 40-mal hebt sich der Vorhang für Musik, Theater, Tanz und Kunst.

Die SZ/BZ sprach mit Kulturreferenten Horst Zecha und Stadtmusikdirektor Markus Nau, die das Projekt Biennale Sindelfingen auch 2019 wieder leiten.

Die Biennale geht in die dritte Runde. Was wird dieses Jahr im Fokus stehen?

Markus Nau: „Passend dazu steht die Biennale in Sindelfingen mit 'Alte Stadt sucht neue Formen' zum ersten Mal unter einem Motto.“

Horst Zecha: „Es wird viele neuen Projekte und Formate geben. Wie etwa den Kleinkunstwettbewerb oder ein Graffiti-Workshop. Damit wollen wir speziell für junge Leute einen Schwerpunkt im Programm setzen. Ansonsten ziehen sich Themen zur Sindelfinger Stadtgeschichte wie ein roter Faden durch viele Veranstaltungen.“

Im letzten Jahr standen mit der alten Volksbank und der Klosterseehalle besondere Spielstätten auf dem Programm. Welche Orte sind die Gesichter der Biennale 2019?

Markus Nau: „Auch in diesem Jahr gibt es einige neue Spielorte, da hat Sindelfingen viel zu bieten. Das macht die Biennale immer wieder aufs Neue spannend. Nach über 20 Jahren entdecken wir den Herrenwäldesberg wieder neu für das Theater. Auch auf dem alten Friedhof wird es eine Produktion geben, dabei spielt auch die Ausstellungshalle eine gewisse Rolle. Für unser Projekt „Meilensteine“ geht es in die neue Fertigungshalle Factory 56 auf dem Daimler-Werks Gelände.“



Horst Zecha: „Und wir tragen die Biennale mit einigen Kurzvorstellungen der Tanz-

werkstatt auch wieder über die Innenstadt hinaus in die Stadtteile.“

Was ist ihr persönliches Highlight unter den über 40 Programmpunkten für diesen Sommer?

Markus Nau: „Natürlich schlägt mein Herz besonders für die Musikprojekte bei denen ich selbst mitwirken darf. Wie etwa die 'Biennale Winds', eine Kooperation von Sindelfinger Jungbläsern mit dem Landespolizei-Orchester. Aber ich bin auch sehr gespannt auf die stadtgeschichtlichen Veranstaltungen, bei denen selbst ich als 'alter' Sindelfinger noch etwas lernen kann.“

Horst Zecha: „Das ist schwer vorauszusagen. Denn ich war bisher jedes Mal von Dingen überrascht, von denen ich das nicht erwartet hätte. Besonders viel verspreche ich mir vom Tanzprojekt hinter der Martinskirche. Vor allem, weil ich vor der Biennale kein Tanz-Fan war. Und natürlich von der Theaterproduktion vom 'Sommertraum' auf dem Herrenwäldesberg. Dieser Ort gepaart mit diesem Stück – das muss einfach ein Traum werden.“

Was bedeutet die Biennale für Sie?

Horst Zecha: „Die Biennale ist das beste Beispiel dafür, wie sich eine Stadtgesellschaft hinter einer Idee versammeln und gemeinsam etwas Großartiges auf die Beine stellen kann. Und: Egal ob wegen des Ortes oder der mitwirkenden Personen – jedes der Projekte kann so nur in Sindelfingen stattfinden. Diese Verwurzelung mit der Stadt und ihren Bewohnern macht die Biennale so besonders.“



Markus Nau: „Ich finde es einfach unglaublich, wie die Kulturarbeit seit dem Stadtjubiläum den Heimatbegriff hier in Sindelfingen prägt. Ich bin überzeugt davon, dass wir Kulturschaffenden – und damit meine ich alle – uns das auf die Fahnen schreiben dürfen.“

Auszug aus dem Programm



BIENNALE.Meilensteine

Der Spielort wird ein noch nie zuvor gesehener sein – die neue Festungshalle FactoryA auf dem Dammert Werkgelände, die als „Auslands der Zukunft“ bezeichnet wird. Auch bevor dort das erste Auto vom Band rollt, findet die Veranstaltung „Meilensteine“ statt. Hier treffen sich Werk und Stadt für ein paar Tage hautnah – sowohl was die Benutzung auf der Bühne als auch die Videowelt anbetrifft. Mehr soll aber an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie exklusiv dabei, wenn in Sindelfingen ein neuer Meilenstein gesetzt wird.

Termine:
Mo, 26. 6., 20.30 Uhr (Premiere) |
Do, 27. 6. | Fr, 28. 6. | Sa, 29. 6. | jeweils 20.30 Uhr
in der Factory A5, Mercedes-Benz Werk Sindelfingen

Eintritt:
Erwachsene 20 €, Schüler und Studenten 15 €

Projektpartner:
Mercedes-Benz Werk Sindelfingen,
Bürgerstiftung Sindelfingen

BIENNALE.Theater

William Shakespeare: Ein Sommernachtstraum

Der Sommernachtstraum ist nach 34 Jahren zurück auf dem Hermerwaldsberg. Wieder bevölkern Zauberwesen, Liebespaare, Adlige und Handwerker die Naturbühne. In Shakespeares Komödie „Ein Sommernachtstraum“ findet sich das



Publikum mitten in einer Nacht wieder, in der sich Alltagsall und Zauber und Spuk die Phantasie belfigen. Musikalisch untermauert vom bekannten Percussion-Duo Kling-Herck.

Termine:
Fr, 5. 7. 19.30 Uhr (Premiere) |
Sa, 6. 7. | So, 7. 7. | Di, 8. 7. | Fr, 12. 7. | Sa, 13. 7. | So, 14. 7. |
Mi, 17. 7. | Do, 18. 7. | Sa, 20. 7. | So, 21. 7. | Di, 23. 7. |
Mi, 24. 7. | Do, 25. 7. | jeweils 19.30 Uhr

Auf der Naturbühne auf dem Hermerwaldsberg

Eintritt:
Erwachsene 20 €, Schüler und Studenten 15 €

Begle:
Hildegard Pfanner

BIENNALE.Musik

Hanke Brothers

Bei den bisherigen Biennalen begeisterten die vier Brüder mit ihren „Late Night Concerts“. Dieses Mal spielen die ein Programm, das speziell für Kinder und jugendliche konzipiert wurde. „Back to the roots“ – sorry, dafür sind wir zu



„Jungs“ sagen die Brüder zwischen 18 und 28 Jahren. Sie überraschen mit blitzschnellen Instrumentenwechseln, unerwarteten Klängen und einer großen Portion Spaßfreude. Neben zwei Konzerten für Kinder an Sindelfinger Schulen lassen Sie ihre Instrumente bei zwei öffentlichen Konzerten in der Schule für Musik, Theater und Tanz klingen.

Termine:
Fr, 5. 7., 19 Uhr | So, 7. 7., 19 Uhr
Odeon der SMT, Woboldstraße 21

Eintritt: Erwachsene 15 €, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 5 €

Biennale Winds

Zukunft gemeinsam gestalten: unter diesem Motto treffen junge Sindelfinger Musiker auf die Profis des Landesplatzorchesters im Baden-Württemberg, um gemeinsam zu musizieren. Rund 50 Jugendliche haben sich auf diesen Höhepunkt vorbereitet, den Feinschliff bringen intensive Proben mit den Musikern und den Dirigenten des Landesplatzorchesters. Das Publikum darf sich auf ein ganz besonderes Konzert freuen: Jugendliche und Profis vereint, zunächst in den einzelnen Formationen, dann als gemeinsamer großer Big-Knopfer-Klangkörper. Auf dem Programm stehen traditionelle und moderne Stücke für Bläserorchester, ein Schwerpunkt liegt auf Musik aus Film und Musical.

Termine:
So, 14. 7., 18 Uhr
Dachhaus Sindelfingen, Schillerstraße 23

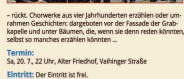
Eintritt: Erwachsene 15 €, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 5 €

Projektpartner:

Landesplatzorchester

Sindelfinger Kammerchor und Horst Zecha

„Jede Stadt sucht neue Formen“, was liegt da näher als einen Ort der Tradition mit einer neuen Veranstaltung zu verbinden? Herausgekommen ist ein Abend, der Musik, Wort und Schauspiel gleichsam im rechten Licht – oder auch Dunkel



– rückt. Chorwerke aus vier Jahrhunderten erzählen oder umarmen Geschichten dargestellt vor der Fassade der Gaskapelle und unter Bäumen, die, wenn sie denn reden könnten, selbst so manches erzählen könnten...

Termine:
Sa, 20. 7., 22 Uhr, Alter Frieshof, Vahinger Straße

Eintritt: Der Eintritt ist frei.

BIENNALE.Bürgerpicknick

Beim großen Bürgerpicknick im Sommerfestpark sollen Sindelfinger an einem Tisch geschnitz werden und so die Verbundenheit mit ihrer Stadt und vor allem auch miteinander erfahren. Wie bei einem Picknick üblich, wird das Essen selbst mitgebracht. Getränke und ein kleines Essensangebot für Spontanschnitzkassen bietet der bewachte „Mittagessen“. An zehn größeren Tischgruppen können sich etwa 600 Menschen zusammenschließen, um einen ganz entspannten Ausklang der Biennale 2015 zu feiern. Gerne können Sie aber auch auf der mitgebrachten Picknickdecke den Abend genießen. Für Unterhaltung sorgt ein Kleinkunstprogramm. Künstler gestalten sich abwechselnd zu den einzelnen Tischgruppen und werden die Gäste mit ihrer Kunstfertigkeit in Staunen versetzen. Um 21 Uhr findet das Bürgerpicknick und damit auch die Biennale 2015 mit einem fantastischen Musikkonzert ihren endgültigen Abschluss.

Termine:
Sonntag, 27. Juli, 10 Uhr Sommerfestpark

Für die Plätze an den Tischgruppen sind beim i-Punkt am Marktplatz Karten gegen eine Schutzgebühr von 2 € erhältlich.

Eintritt: Der Eintritt zum Feuerwerk ist frei.

Projektpartner:

Bürgerstiftung Sindelfingen

BIENNALE.Tanz

Stadt(räume) Sindelfingen

Das Leben in der Stadt ist Trübe und Bewegung. Es ist ein Gewirr aus visuellen, akustischen und emotionalen Eindrücken und Verflüchtungen. Aufregend und sicherlich voller Abenteuer.



Alles ist hart, laut, schnelllebig und geschäftig. Eben Leben. Und doch – unter der Oberfläche – empfindet man das eigene Leben oft fremdbestimmt und erlöschend grau. Man fühlt sich gefangen in Alltag. Mit diesem Thema, dem Leben in Vielfalt und den Gedanken über einen Ausbruch aus allen Zwingen, befasst sich das Tanztheater Stadt(räume) Sindelfingen. Aus Schritte des Tanztheaters werden auch in den Stadtböden Mächingen, Goldberg, Vaihede und Schönbühl gezeigt.

Termine:
Fr, 12. 7. (Premiere) | Mo, 15. 7. | Mi, 17. 7. | Fr, 19. 7. | Sa, 20. 7. | So, 21. 7. | jeweils 21.30 Uhr | Wechselwirkung, jeweils 21.10 Uhr

Rückseite der Martinstraße, Schönbühl 1

Eintritt:
Erwachsene 15 €

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 5 €

Weitere Termine am Samstag, 13. 7.:
9.30 Uhr Mächingen | 11.30 Uhr Goldberg | 18 Uhr Vaihede | 20 Uhr Schönbühl | Der Eintritt ist frei.

BIENNALE.Geschichte

Ausstellung „Lebensfäden“

Viele tausend Menschen sind in der Sindelfinger Webschule ein- und ausgegangen. Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Webschule spielt die Ausstellung ihren Lebensweg nach



und schaut dabei in die Historie sowie in die Gegenwart. Die große Bedeutung, die die Stadt der Handweberei zugewiesen hatte, zeigt sich im Bau der Webschule (heute Webemuseum) im Jahr 1900. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen die Menschen, die mit der Webschule in Berührung kamen. Eintragungen in Gästebüchern aus mehreren Jahrzehnten zeigen weltweite Kontakte der Schule und eine enge Vernetzung ehemaliger Schüler mit dieser Institution.

Termine:
Sa, 25. 5., 15 Uhr: Eröffnung

Ausstellungszeitraum: Samstag, 25. 5., bis Sonntag, 8. 12.

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Webemuseum, Corbelli-Essens-Platz 4

Eintritt: Der Eintritt ist frei.

Projektpartner:

Interessengemeinschaft Handweberei e.V.

BIENNALE.Dialog

Alles machen, was machbar ist?

Chancen und Grenzen des medizinischen Fortschritts, Perspektiven christlicher Ethik.

Dr. Dietmar Mertz, Studienleiter und Pfarrer, Ev. Akademie Bad Boll.

Die Entwicklungsschritte moderner Medizin sind enorm. Was früher aussichtslos Diagnosen waren, lässt sich heute behandeln. Nicht zuletzt dank der Entschlüsselung biochemischer und genetischer Vorgänge ergeben sich ganz neue medizinische Möglichkeiten. Sind alle Möglichkeiten tatsächlich auch immer der Forderung? Die Transparenz wird ebenso zur Frage wie die Anpassungsfähigkeit oder die Lebensverlängerung um jeden Preis. Was gut ist für den Einzelnen, muss verantwortlich immer wieder neu erschlossen werden. Das Recht auf Nicht-Wissen, der Gedanke von Unverletzbarkeit, die Begrenzung von Grenzen und Schwere einer ethischen Betrachtung des medizinischen Fortschritts.

Termine:
Mo, 8. 7., 19 Uhr, Stahhof, Stahhofstraße 4

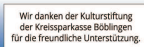
Auch in weiteren Vorträgen sollen ethische Fragen in Zusammenhang mit dem rasanten wissenschaftlichen und technischen Fortschritt betrachtet werden. Diese Termine werden in der SZBZ rechtzeitig bekannt gegeben.

Tickets

Tickets zu allen Veranstaltungen mit Eintritt gibt es ab Mai unter www.sindelfingen.reservativ.de und beim i-Punkt, Marktplatz 1.

Tickets für das Bürgerpicknick gibt es nur beim i-Punkt.

Alle Informationen zur Biennale demnach auf www.biennale-sindelfingen.de



breuningerLAND
SINDELFINGEN

OSTERN OHNE LANGE SUCHE

DIE SCHÖNSTEN IDEEN
UND INSPIRATIONEN UNTER
EINEM DACH.



120 SHOPS / 3.000 KOSTENFREIE PARKPLÄTZE / DO BIS 22 UHR  